

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Munotzinne. So war auch der weitere Verlauf des Tages von bodenständigem Schaffhausergeist geprägt, der zur herrlichen Rhein- und Untersee-Landschaft gehört, von der man den ganzen Nachmittag hindurch umfassen war: zu Schiff bis auf die Höhe von Mammern, zurück nach Stein am Rhein, wo Prof. Dr. K. Schib einen kunsthistorischen Vortrag hielt, und weiter nach Schaffhausen. Hier fand im Casino das Nachessen statt, in dessen Verlauf die Organisatoren des Festes, allen voran Stadtgenieur A. Jost, aus dem Munde von Gemeindeingenieur H. Allenspach (Horgen) und Prof. R. Heierli den wohlverdienten Dank entgegennehmen durften, während Dir. E. U. Trüb (Winterthur) die kommende Zusammenarbeit zwischen SVGW und VSA im Sinne von «Siedlungswasserbau als unteilbares Ganzes» pries. Anderntags wurden besichtigt: die neue Kläranlage Röti, die Steinzeugfabrik Neunkirch und das Museum Allerheiligen. Zum Abschiedstrunk fanden sich alle wieder zusammen auf der Terrasse des Hotels Bellevue, wo angesichts des Rheinfalls dieses echte Schaffhauser Fest, um das sich auch Stadtschreiber H. Müller samt Mitarbeitern sehr verdient gemacht hat, einen des Anfangs würdigen Ausklang nahm. Für den VSA, dessen führende Männer alle dabei waren, bedeuteten die zwei Tage die glanzvolle, verdiente Krönung eines Vierteljahrhunderts intensivster und wirkungsvollster Arbeit im Dienste des Gemeinwohls. Auf die äusserst reichhaltige und gut gestaltete Jubiläumsschrift des VSA kommen wir zurück. DK 061.2

Unter dem Namen «Isolsuisse» wurde Mitte Mai im Kasino Zürichhorn eine schweizerische Vereinigung für Isoliertechnik gegründet. Unter dem Präsidium von F. Bächtold haben sich vier führende Verbände der Isolierbranche zu diesem neuen Verband zusammengeschlossen. Beim Mittagessen begrüßte Regierungspräsident A. Günthard, Baudirektor des Kantons Zürich, das soeben geborne Kind herzlich und wünschte ihm zum Wohle der Bauwirtschaft, vor allem aber zum Wohle des Schweizerbürgers, gesunde und erfolgreiche Entwicklung. Kollege J. W. Huber, Prof., dipl. Arch., Chef der Sektion Hochbau bei der Generaldirektion der SBB, umriss in einem fundierten Referat die Bedeutung der Isolierung im Bauwesen. Dabei geht es um die Isoliertechnik auf den Gebieten der Temperatur- und Schallisolierung wie um den Feuchtigkeits-, Korrosions- und Feuerschutz. Auch er hofft, dass die neue Vereinigung eine empfindliche Lücke in der Bauwirtschaft schliessen werde.

Zweck der Vereinigung gemäss Statuten:

- die Zusammenfassung aller Kreise der Wirtschaft, die an der Förderung der Isoliertechnik auf dem Gebiete der Wärme-, Kälte- und Schallisolierung, Feuchtigkeits-, Korrosions- und Feuerschutz in der Schweiz interessiert sind,
- die Koordination der von einzelnen Gruppen, Verbänden und Institutionen auf dem Gebiet der Isoliertechnik geleisteten Arbeiten,
- die Förderung und Herausgabe von Normen und die Mitarbeit in anderen Verbänden und Institutionen in allen die Isoliertechnik berührenden Fragen,
- die Zusammenarbeit mit Behörden, Ingenieurbüros, Architekten und privaten Bauherrschaften.

Die Vereinigung verfolgt keinen Erwerbzzweck und nimmt keine wirtschaftlichen Sonderinteressen wahr.

Geschäftsstelle: Rämistrasse 35, 8024 Zürich. DK 061.2

Eidg. Technische Hochschule. Zum Rektor für die am 1. Okt. 1969 beginnende zweijährige Amtsdauer wurde Prof. Dr. *Pierre-Ed. Marmier*, Dozent für Kernphysik, gewählt. DK 378.962

Buchbesprechungen

Druckrohrleitungen neuzeitlicher Wasserkraftwerke. Von *W. E. Müller*. 194 S. mit 122 Abb. Berlin 1968, Springer-Verlag. Preis geh. 38 DM.

Bei grossen Hochdruck-Wasserkraftwerken, im besondern auch bei Pumpspeicherwerken grosser Leistungen, bilden die Druckrohrleitungen wichtige, technisch hochentwickelte Anlageteile, deren Planung, Konstruktion und Ausführung hohe Anforderungen stellen und daher mit besonderer Sorgfalt zu behandeln sind. Die vielseitigen und keineswegs einfachen Probleme, die sich dabei stellen, behandelt der Verfasser des vorliegenden Buches aufgrund seiner umfassenden Sachkenntnis und vieljährigen Erfahrung. Es sind vor allem Fragen der

Werkstoffeigenschaften sowie deren Beeinflussung und Prüfung, weiter solche der Rohrherstellung sowie der Festigkeitsberechnung von Druckleitungen, Druckschachtpanzerungen und Verteilrohrleitungen und schliesslich Gesichtspunkte über die Ausbildung der Konstruktionsteile, die an interessanten Ausführungsbeispielen erläutert werden. Ein wichtiger Abschnitt zeigt die Strömungsverhältnisse und die Berechnung der Druckverluste, wobei umfangreiche Messungen an ausgeführten Anlagen verwertet werden. Angaben über die Montage und den Rostschutz von Druckrohrleitungen sowie die Beschreibung einiger bemerkenswerter Ausführungen für grosse Leistungen finden sich am Schluss.

Das überaus wertvolle Buch bietet dem Fachmann eine reiche Fülle von grundlegenden Gesichtspunkten, nützlichen Zahlenangaben, interessanten Hinweisen auf zweckmässige Berechnungsarten und einschlägige Literaturstellen sowie von wichtigen Beobachtungen und Erfahrungen aus der Praxis des Druckleitungsbaues. Vieles davon ist aber auch übertragbar auf den Behälter- und Apparatebau wie auch auf andere verwandte Gebiete. Aufbau und Gliederung des Stoffes sind übersichtlich und klar, die Darstellungsart und die Bilder vorzüglich. Dem wohl gelungenen Werk ist weiteste Verbreitung zu wünschen. A. O.

Tables pour dalles champignons. Par *D. Pfaffinger* et *B. Thürlimann*. Traduction française de l'ouvrage «Tabellen für unterzuglose Decken», rédigé par *Ch. Dubas* et *B. Rouvé*. 29 p., format A 4. Zürich 1969, SA des éditions des associations techniques universitaires (8021 Zürich, Postfach 630). Prix 5 frs.

Cette traduction qui a été livrée gratuitement à tous ceux qui ont souscrit l'ouvrage original (en allemand et anglais) aidera à la diffusion de ces tables (voir SBZ 1968, p. 348) dans les pays de langue française.

Neuerscheinungen

Skeletal Structures. Matrix methods of linear structural analysis using influence coefficients. By *C. M. Bommer* and *D. A. Symonds*. 106 p. with 40 fig. London 1968, Crosby Lockwood & Son, Ltd. Price cloth 25/-.

Torsion und Vorspannung bei gekrümmten Balken. Von *H. Egger*. Heft 39 aus «Bauingenieur-Praxis». 63 S. mit 33 Abb., 3 Kurventafeln. Berlin 1968, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 15.80.

Verbundträger im Hochbau. Von *W. Wrycza*. Heft 45 aus «Bauingenieur-Praxis». 77 S. mit 70 Abb. und versch. Tabellen. Berlin 1968, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 16.60.

Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Abhandlungen, Band 28-I, 1968. Herausgegeben vom Generalsekretariat der IVBH. 220 S. mit 132 Abb. Zürich 1968, Verlag Leemann AG. Preis 50 Fr.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1967. Herausgegeben vom *Eidg. Amt für Wasserwirtschaft*. 267 S. Bern 1968, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis Fr. 42.50.

Vier Jahrhunderte Bauen in den USA. Von *J. M. Fitch*. Band 23 der *Ullstein Bauwelt Fundamente*. Herausgegeben von *U. Conrads*. 330 S. mit 247 Abb. Berlin 1968, Verlag Ullstein. Preis Fr. 26.35.

Wettbewerbe

Studenten-Wohnsiedlung auf dem Höniggerberg in Zürich (SBZ 1968, H. 29, S. 523). 66 Entwürfe. Ergebnis:

- Preis (16 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Susanne Wettstein, Breganzona
 - Preis (11 000 Fr.) Kurt Huber, Frauenfeld
 - Preis (10 000 Fr.) Fritz Schmocker, Robert Perillat, Möriken AG
 - Preis (8 000 Fr.) Miklos Hajnos, Zürich, Mitarbeiter Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim
 - Preis (7 000 Fr.) Michel Dupuis, Zürich
 - Preis (6 000 Fr.) Rolf Dürring, Basel
 - Preis (5 000 Fr.) Peter Wirth, New York, USA
 - Preis (4 000 Fr.) Otto Kober-Varga, O. Kober-Tgetgel, R. Eibicht-Kober, Pontresina
 - Preis (3 000 Fr.) Walter Schindler, Zürich, Mitarbeiter Alex Eggimann
- Ankauf (15 000 Fr.) Kalmán Bernáth, Peter Birchmeier, Peter Wenk, Mitarbeiter Chris Betscher, Bruno Schlagenhauf, Zürich

Die Ausstellung dauert noch bis Sonntag, 13. Juli, jeden Tag geöffnet von 10 bis 20 h. Ort: Züspa-Hallen, Zürich-Oerlikon.

Bergbachviadukt der N 1, Teilstrecke St. Gallen-Ost-Megggenhus. Für dieses Objekt war ein Studienauftrag an vier Ingenieurbüros erteilt worden. Die Expertenkommission, präsiert durch Kantonsingenieur W. Pfiffner, empfiehlt dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen, das Ingenieurbüro *Brunner & Koller*, St. Gallen, mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes zu beauftragen.

Die Ausstellung der Projekte findet vom 16. bis 19. Juli 1969 im Saal des Waaghauses in St. Gallen statt. Öffnungszeiten: 8 bis 12 und 14 bis 18 h, Samstag 14 bis 17 h.

Primarschulanlage «Lättenwiesen» in Glattbrugg (SBZ 1969, H. 5, S. 91). 18 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (7500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Lorenz Moser, Mitarbeiter Ernst Schumacher, Zürich
2. Preis (6500 Fr.) Jacques De Stoutz und Willi Adam, Mitarbeiter Fred Baldes, Zürich
3. Preis (5500 Fr.) Bruno Gerosa, Zürich
4. Preis (3000 Fr.) H. Müller und P. Nietlisbach, Zürich
5. Preis (2500 Fr.) Max Kasper, Mitarbeiter Karl Heinz Gassmann, Zürich
6. Preis (2000 Fr.) Hanspeter Steinemann, Glattbrugg
Ankauf (3000 Fr.) Hans Zanger, Zürich
Ankauf (1000 Fr.) Ragetti und Eberle, Zürich/Glattbrugg
Ankauf (1000 Fr.) Hertig, Hertig und Schoch, Zürich

Die öffentliche Ausstellung dauert noch bis Samstag, 12. Juli in der oberen Turnhalle der Schulanlage Halden, Oberhauserstrasse 47, Glattbrugg, Öffnungszeiten: Freitag 19 bis 21 h, Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Ankündigungen

IVBH, Int. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau

Die neue Adresse der IVBH lautet: IVBH, 8006 Zürich, Haldeneggsteig 4, Tel. (051) 32 62 11. Postcheckkonto 80-19 286.

Ausstellung von Architektur-Diplomarbeiten an der ETH

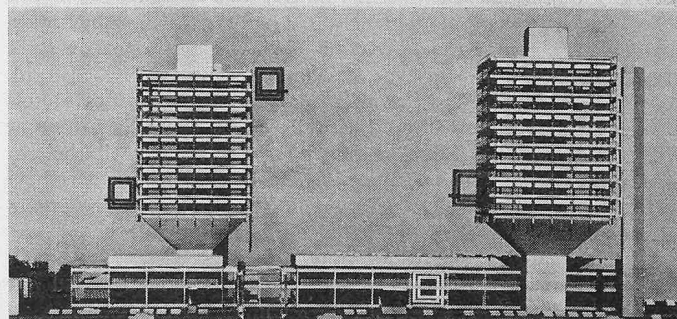
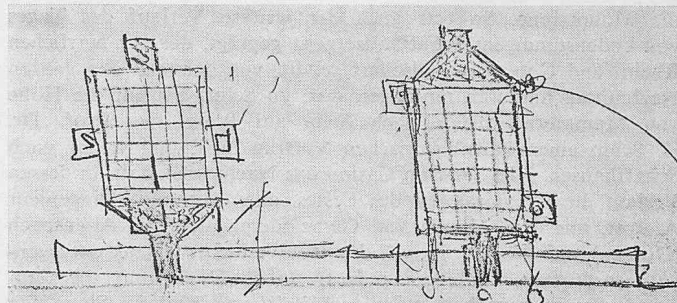
Die Diplomarbeiten der Abteilung Architektur werden vom 19. Juli bis 29. Juli 1969 im Hauptgebäude, 3 B Ganghalle-Süd, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 19 h.

«Olivettis Image»

Das *Centre Le Corbusier* (Bellerivestrasse/Höschgasse in Zürich) bildet bis zum 3. August den geeigneten Rahmen für das «Bild einer Industrie unserer Zeit». Die Prestigewerbung des Weltunternehmens Olivetti präsentiert sich in *Heidi Webers Centre* in zweierlei Betracht: Le Corbusier schätzte persönlich den Unternehmer *Adriano Olivetti*, der ihm den Bau eines «Zentrums der elektronischen Berechnung» in der Nähe Mailands zugeordnet hatte und dessen Tod das Vorhaben nicht mehr realisieren liess. 1960 schrieb Le Corbusier: «Les produits Olivetti paraissent éclairés par les proportions exactes et par l'amour par lequel on devrait construire un objet, par l'amour par lequel on devrait accomplir son propre devoir, par l'amour que l'on devrait apporter à son travail.» Sodann passen die zukunftsgerichteten Bestrebungen der Firma Olivetti, durch ihre Bauten, durch den «design» ihrer Erzeugnisse, durch die Forschung, Werbeweise usw. einen Platz in der Geschichte der angewandten Kunst (ambitiöser: innerhalb eines «service humain») einzunehmen, auch in das von Frau Weber unermüdlich inspirierte und alimentierte «Forum für Umweltsfragen».

Allerdings ist dort der Ausstellungsraum beschränkt. Der damit auferlegte Zwang zur Konzentration hat «Olivettis image» prägnant konturiert. Um so eindrücklicher wirken in dieser gerafften Schau von Bildern, Plänen und Modellen die vielschichtigen Aktivitäten des Unternehmens: eine lange Produktreihe von der adretten «Valentine» und vielen weiteren Schreibmaschinen, Rechengerten, Kopierapparaten, Datenerfassungsanlagen, numerisch dreidimensional gesteuerten Werkzeugmaschinen usw. bis zur avantgardistischen Architektur der Bauten von rund dreissig Niederlassungen (davon 13 in Europa, 10 in Amerika) der Stammwerke in Ivrea.

Eindrücklich zeigt diese Gesamtschau in nuce aber auch, wie es Olivetti gelungen ist, ein nach Grössenordnung, Zweckbestimmung und in seiner progressiven Dynamik überaus gegliedertes



Skizze Professor Eiermanns und Modell für den neuen Geschäftssitz der Olivetti in Frankfurt am Main

«œuvre» mit einer nicht minder differenzierten Schar technischer, gestalterischer und werbepsychologischer Interpreten zu einem «image» zu integrieren, das die Entwicklung Olivettis spiegelt, d. h. die Anstrengung, immer Neues zu schaffen und dabei sich selbst zu erneuern.

G. R.

Courses on Concrete to be held in England

The Cement and Concrete Association's new and expanded Training Course Programme for 1969-70 has now been published. Sixty five different courses on concrete are listed in the programme, including over 20 new courses. A growing number of participants from overseas are attending training courses at the Association's modern Training Centre in Buckinghamshire, approximately 20 minutes from London (Heathrow) Airport, and the new programme includes many courses which will be of particular interest to participants from overseas. The course programme has been carefully planned in relation to the introduction of the metric system to the construction industry in Great Britain. SI units will be used throughout all design courses in the programme, and other courses will change to the metric system more gradually during the year.

Further details of all the courses, and a copy of the programme, can be obtained from: The Registrar, Cement and Concrete Association, Conference and Training Centre, Fulmer Grange, Fulmer, Slough, Buckinghamshire, England.

Vortragskalender

Dienstag, 15. Juli. ETH Zürich, Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft. 17.15 h im Masch.-Lab., Hörsaal III. Dipl. El.-Ing. *Peter Joss*, Maschinenfabrik Oerlikon: «Schalterprobleme bei der Energieübertragung mit hochgespanntem Gleichstrom».

Freitag, 18. Juli. Schweizerische Vereinigung für Flugwissenschaften. 17.15 h im Auditorium II des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. *K. Domeisen*, Hartford, Connecticut, USA: «Moderne Lagerforschung- und Entwicklung bei Pratt & Whitney».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architekten • ASIC Schweizerischer Verband beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 23 45 07 und 23 45 08

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich